



Wacker Herzfelde 1925 - SV Hertha 23 Neutrebbin 1:0

Trotz der knappsten aller Niederlagen eine Enttäuschung!

In Halbzeit 1 begann der Hausherr mit einer erdrückenden Überlegenheit. Drei - vier dickste Chancen und kein Tor.

Torwart Benny mit überragenden Paraden hielt seinen Kasten sauber und hatte auch das Glück des Tüchtigen.

Stephan Manthey, ein Abwehrrecke.

Nils Willborn vorne allein auf verlorenen Posten, aber mit großem Laufpensum, **so stand es 0:0 zur Halbzeit.**

Zunächst änderte sich an der Überlegenheit von Wacker wenig.

Bis zu einem Faul im Hertha Strafraum in der 55. Min.

Souverän meisterte Benny den „Elfmeter“, doch der Linienrichter überzeugte den Schiri.

Benny hätte sich zu früh bewegt, Wiederholung, und es stand 1:0.

Jetzt ließ die Kampfkraft von Wacker nach, Tom Stegemann tauchte vorne mit schnellen, gekonnten Aktionen auf **und plötzlich hatte Hertha zwei Goßchancen.**

Doch Yyes H. war nicht clever genug, um vielleicht eine zu nutzen.

Die wieder treuen Fans verabschiedeten ihre Mannschaft mit starkem Beifall, hätte es doch überraschend noch ein Unentschieden geben können.

Aufstellung: **B. Kaminski**, Ch. Littmann, **St. Manthey**, **T. Stegemann**,
M. Klemz, D. Koschnitzki, R. Schärfchen, A. Mathis,
Y. Hennig, N. Willborn, M. Witulski.